



CH-6371 Stans, Dorfplatz 2, Postfach 1246

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 3. Juli 2025

Parlamentarische Initiative der Justizkommission betreffend Erhöhung der Anzahl Präsidien am Kantonsgericht und zur Erhöhung der Stellenprozente (Umsetzung Massnahme aus Organisationsüberprüfung); Mitbericht der Finanzkommission

Sehr geehrte Frau Landratspräsidentin
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Finanzkommission (Fiko) hat an ihren Sitzungen vom 13. März 2025 und vom 3. Juli 2025 in Anwesenheit von Regierungsrätin Michèle Blöchliger die vom Landrat am 19. Februar 2025 vorläufig unterstützte Parlamentarische Initiative der Justizkommission beraten. An der ersten Sitzung haben die Präsidentin der Justizkommission und der geschäftsführende Kantonsgerichtspräsident teilgenommen. An der zweiten Sitzung haben der geschäftsführende Kantonsgerichtspräsident und seine Stellvertreterin teilgenommen. Die Finanzkommission erstattet dem Landrat gestützt auf Art. 23b Abs. 1 des Landratsgesetzes und auf § 92 des Landratsreglements Mitbericht.

1 Ausgangslage

Die Justizkommission beantragt mit der Parlamentarischen Initiative eine Änderung des Gesetzes über die Gerichte und die Justizbehörden, um die Anzahl Gerichtspräsidien am Kantonsgericht zu erhöhen. Die derzeitige Anzahl schöpft die geltende rechtliche Regelung mit fünf Mitgliedern bereits aus und es ist daher zurzeit keine Erhöhung möglich. Ebenfalls wird die Erhöhung der Stellenprozente beantragt, da auch dort der geltende Beschluss bereits ausgeschöpft ist.

2 Stellungnahme Finanzkommission

In der Finanzkommission ist die grundsätzlich unterstützende Stellungnahme des Regierungsrates vom 17. Juni 2025 zur Kenntnis genommen worden. Ebenfalls zur Kenntnis genommen wurde der Umsetzungsplan des Kantonsgerichts mit Bericht vom 13. Juni 2025 zu den beschlossenen Massnahmen aus der Organisationsüberprüfung.

Zur Kenntnis genommen wurden insbesondere die vom Regierungsrat eingebrachten Punkte, die bei der weiteren Umsetzung berücksichtigt werden sollten: mit der Vergrösserung des Kantonsgerichts entsteht auch ein erhöhter Bedarf an Aufsicht, der von den Aufsichtsbehörden wahrgenommen werden muss. Für einen effizienten Einsatz der Ressourcen für die operativen Führungsaufgaben ist eine Verwaltungskommission (aus dem Kreis der

Kantonsgerichtspräsidien) für das Kantonsgericht prüfenswert. Ebenso erreicht das Kantonsgericht mit der Weiterentwicklung eine Grösse, die eine Kaderperson für die administrative Führung erforderlich machen kann (Generalsekretär/in bzw. Leitende/r Gerichtsschreiber/in).

Begrüsst wurde das vom Kantonsgericht aufgezeigte schrittweise Vorgehen zur Erhöhung bzw. die Absicht, die gesetzlichen Änderungen bzw. die beantragten, maximalen Stellenprozente nicht voll auszuschöpfen. Das Kantonsgericht beabsichtigt vorerst mit einer effektiven Erhöhung um zwei Gerichtspräsidien, um zwei Stellen für Gerichtsschreibende und um eine Stelle für die Kanzlei die hohe Geschäftslast und die anstehenden Anforderungen der Einführung und Umsetzung von Justitia 4.0 zu bewältigen.

3 Antrag der Finanzkommission

Die Finanzkommission stimmt der Parlamentarischen Initiative mit 8:1 Stimmen bei 2 Enthaltungen zu.

Freundliche Grüsse
FINANZKOMMISSION



Christof Gerig
Präsident



lic. iur. Emanuel Brügger
Landratssekretär